

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorwort	1	
A		
I. Problemstellung und Aufbau	3	
II. Die methodisch-technische Bearbeitung des Materials	4	
III. Die Topographie des Mannheimer Raumes	4	
B		
I. Alt-Mannheim als Festung und Handelsstadt	7	
1. Die allgemeine Entwicklung von 1606 bis 1720	7	
<i>Die Gründung Mannheims und die Entwicklung bis zur Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg</i>		
<i>Der Wiederaufbau und die zweite Zerstörung im pfälzischen Erbfolgekrieg — Der erneute Aufbau nach dem pfälzischen Erbfolgekrieg</i>		
2. Die Physiognomie	9	
<i>Der Grundriß</i>		9
<i>Der Grundriß der Idealstadt des 16. und 17. Jahrhunderts — Die Verwirklichung eines Idealplans in Mannheim — Die Wiederverwendung des alten Grundrisses nach 1652 — Die Vereinigung von Stadt und Zitadelle beim Wiederaufbau nach dem pfälzischen Erbfolgekrieg</i>		
<i>Der Aufriß</i>	13	
<i>Der Aufriß der Idealstadt des 16. und 17. Jahrhunderts — Die Bebauung von Festung und Stadt vor dem Dreißigjährigen Krieg — Die gelenkte Bebauung beim Wiederaufbau nach 1652 — Der Aufbau der Stadt nach 1698 bis zur Erhebung Mannheims zur Residenz</i>		
3. Die Struktur	16	
<i>Die Bevölkerungsstruktur</i>		16
<i>Die Bevölkerungsbewegung in Mannheim von 1606 bis 1720 — Die gegenseitige Abhängigkeit von Religion und Nationalität in Mannheim</i>		
<i>Die Wirtschafts- und Sozialstruktur</i>		19
<i>Der Gegensatz zwischen der militärischen und kommerziellen Funktion der Stadt und sein Einfluß auf die Wirtschafts- und Sozialstruktur</i>		
4. Die Funktionen	21	
<i>Die lokalen Funktionen</i>		21
<i>Die lokale Ausrichtung der städtischen Funktionen in den jeweiligen Aufbauphasen</i>		

	Seite
Die regionalen Funktionen	22
Die Verflechtung der Stadt im wirtschaftlichen Bereich mit dem Umland in den jeweiligen Ausbauphasen	
Die überregionalen Funktionen	24
Die Notwendigkeit der besonderen Förderung der Stadt zur Aufrechterhaltung ihrer überregionalen Funktionen	
II. Alt-Mannheim als kurpfälzische Residenzstadt	26
1. Die allgemeine Entwicklung von 1720 bis 1778	26
Die Regierungszeit Karl Philipps — Die Regierungszeit Karl Theodors	
2. Die Physiognomie	27
Der Grundriß	27
Der Grundriß der idealtypischen Residenzstadt des Barockzeitalters — Die Umgestaltung des bestehenden Grundrisses der Stadt Mannheim nach barocken Ordnungsprinzipien	
Der Aufriß	29
Der Aufriß der idealtypischen Residenzstadt des Barockzeitalters — Das kurfürstliche Residenzschloß als Richtpunkt der Stadt — Die Bebauung der Stadt Mannheim	
3. Die Struktur	32
Die Bevölkerungsstruktur	32
Die Bevölkerungsbewegung in Mannheim von 1720 bis 1778 — Die Religionsgemeinschaften der Residenzstadt	
Die Wirtschafts- und Sozialstruktur	35
Der Einfluß des Hofes und der Garnison auf die Wirtschafts- und Sozialstruktur der Stadt	
4. Die Funktionen	40
Die lokalen Funktionen	40
Die primär lokale Ausrichtung der Funktionen wirtschaftlicher Art	
Die regionalen Funktionen	41
Die Zentralisation der politischen und kulturellen Funktionen für die Kurpfalz in Mannheim	
Die überregionalen Funktionen	42
Die überregionale Ausstrahlungskraft der Residenz	
III. Alt-Mannheim als funktionsschwache Provinzstadt	45
1. Die allgemeine Entwicklung von 1778 bis 1831	45
Die Entwicklung vom Abzug des Hofes bis zum Übergang an Baden — Der Niedergang Mannheims bis zur Eröffnung des freien Rheinschiffahrtsweges	

	Seite
2. Die Physiognomie	46
Der Grundriß	46
<i>Die Möglichkeiten der Gestaltung des Festungsgeländes bei der Schleifung der Bastionen einer Festungsstadt — Die Schleifung der Festung Mannheim und die Übertragung des Rechteckschemas des Stadtgrundrisses auf das ehemalige Festungsgelände</i>	
Der Aufriß	48
<i>Der Wandel der Funktionen einer Stadt und sein Einfluß auf den Aufriß — Der Aufriß der funktionsschwachen Stadt Mannheim — Die Nutzung des ehemaligen Festungsgeländes in Mannheim</i>	
3. Die Struktur	51
Die Bevölkerungsstruktur	51
<i>Die Bevölkerungsbewegung Mannheims in der Zeit von 1778 bis 1831 — Die Religionsgemeinschaften in Mannheim</i>	
Die Wirtschafts- und Sozialstruktur	54
<i>Der Versuch einer Stärkung der wirtschaftlichen Funktionen als Ausgleich für die verlorenen Verwaltungsfunktionen und die Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Sozialstruktur</i>	
4. Die Funktionen	58
Die lokalen Funktionen	58
<i>Die erzwungene lokale Ausrichtung der Funktionen Mannheims durch hoheitliche Akte</i>	
Die regionalen Funktionen	59
<i>Die Abtrennung des linksrheinischen Einflußgebietes der regionalen Funktionen Mannheims</i>	
Die überregionalen Funktionen	61
<i>Der Verlust der bedeutenden überregionalen Funktionen nach dem Abzug des regierenden Fürsten</i>	
IV. Alt-Mannheim als Handelsstadt	63
1. Die allgemeine Entwicklung von 1831 bis 1871	63
<i>Der Aufschwung der Stadt bis zur Gründung des Deutschen Reiches</i>	
2. Die Physiognomie	64
Der Grundriß	64
<i>Die endgültige Festlegung des Altstadtgrundrisses</i>	
Der Aufriß	65
<i>Die erste Stadterweiterung über die ehemaligen Wallstraßen</i>	

	Seite
3. Die Struktur	67
Die Bevölkerungsstruktur	67
<i>Die Bevölkerungsbewegung in Mannheim von 1831 bis 1871</i> — <i>Die unterschiedlichen Zuwachsraten der Konfessionen in Mannheim</i>	
Die Wirtschafts- und Sozialstruktur	70
<i>Das Güterverteilungsmonopol Mannheims am Endpunkt der Rhein-Großschiffahrtsstraße und sein Einfluß auf die Wirtschafts- und Sozialstruktur</i>	
4. Die Funktionen	73
Die lokalen Funktionen	73
<i>Die Konzentration der lokalen Funktionen im westlichen Teil der Stadt</i>	
Die regionalen Funktionen	75
<i>Mannheim entwickelt sich zum wirtschaftlichen Mittelpunkt des Rhein-Neckar-Landes</i>	
Die überregionalen Funktionen	76
<i>Mannheim erhält seine größte überregionale wirtschaftliche Bedeutung infolge der Übernahme der Güterverteilungsfunktion</i>	
V. Alt-Mannheim als Handels- und Industriestandort	78
1. Die allgemeine Entwicklung von 1871 bis 1914	78
<i>Mannheim wird Großstadt</i>	
2. Die Physiognomie	79
Der Grundriß	79
<i>Die Vervollkommnung des Rechteckschemas des Altstadtgrundrisses</i>	
Der Aufriß	80
<i>Der Abschluß des Ausbaus Alt-Mannheims und die beginnende Citybildung</i>	
3. Die Struktur	83
Die Bevölkerungsstruktur	83
<i>Die Bevölkerungsbewegung von 1871 bis 1914 — Die Konzentration der jüdischen Bürger in der Altstadt</i>	
Die Wirtschafts- und Sozialstruktur	87
<i>Die Entwicklung Alt-Mannheims zum wirtschaftlichen, kulturellen und administrativen Mittelpunkt der Gesamtstadt und ihr Einfluß auf die Wirtschafts- und Sozialstruktur</i>	

	Seite
4. Die Funktionen	92
Die lokalen Funktionen	92
<i>Die Verdichtung der lokalen zentralen Funktionen in Alt-Mannheim und die beginnende Verlagerung des Geschäftskerngebietes nach Osten</i>	
Die regionalen Funktionen	95
<i>Mannheim wird der zentrale Ort höherer Ordnung für das Rhein-Neckar-Land</i>	
Die überregionalen Funktionen	96
<i>Die Ausstrahlungskraft der überregionalen Funktionen Mannheims schwindet nach dem Verlust des Güterverteilungsmonopols</i>	
VI. Alt-Mannheim als City	98
1. Die allgemeine Entwicklung von 1914 bis 1939	98
<i>Eine Periode der wirtschaftlichen Stagnation und politischen Unsicherheit für Mannheim</i>	
2. Die Physiognomie	99
Der Grundriß	99
<i>Der Grundriß als beständiges Element der Stadt</i>	
Der Aufriß	99
<i>Die beginnende Sanierung Alt-Mannheims</i>	
3. Die Struktur	101
Die Bevölkerungsstruktur	101
<i>Die Bevölkerungsbewegung in Mannheim von 1914 bis 1939 — Der Untergang der jüdischen Gemeinde Alt-Mannheims</i>	
Die Wirtschafts- und Sozialstruktur	105
<i>Die fortschreitende Citybildung und ihr Einfluß auf die Wirtschafts- und Sozialstruktur</i>	
4. Die Funktionen	108
Die lokalen Funktionen	108
<i>Die große Bedeutung des Verkehrs für die endgültige Verlagerung des Geschäftskerns nach Osten</i>	
Die regionalen Funktionen	112
<i>Mannheim behauptet seine Stellung als zentraler Ort des Rhein-Neckar-Landes</i>	
Die überregionalen Funktionen	114
<i>Die beginnende Dezentralisation der zentralen Grundfunktionen zwischen Alt-Mannheim und der Oststadt</i>	

	Seite
VII. Alt-Mannheim als Teilgebiet der Stadtmitte	115
1. Die allgemeine Entwicklung von 1939 bis 1964	115
<i>Die Zerstörung Mannheims und sein Wiederaufbau</i>	
2. Die Physiognomie	116
Der Grundriß	116
<i>Der Versuch der Anpassung des Grundrisses an die Erforder-</i> <i>nisse des modernen Verkehrs</i>	
Der Aufriß	117
<i>Der Aufbau Alt-Mannheims zu einem modernen Zentrum der</i> <i>Betriebe des tertiären Bereichs</i>	
3. Die Struktur	122
Die Bevölkerungsstruktur	122
<i>Die Bevölkerungsbewegung in Mannheim von 1939 bis 1964</i> <i>— Die Gliederung der Bevölkerung nach Religionsgemein-</i> <i>schaften</i>	
Die Wirtschafts- und Sozialstruktur	125
<i>Die verstärkte Konzentration der Betriebe des tertiären Be-</i> <i>reichs in Alt-Mannheim und ihr Einfluß auf die Wirtschafts-</i> <i>und Sozialstruktur</i>	
4. Die Funktionen	129
Die lokalen Funktionen	129
<i>Die Erweiterung der City über die Ringstraße</i>	
Die regionalen Funktionen	132
<i>Mannheim behauptet weiter seine Stellung als zentraler Ort</i> <i>des Rhein-Neckar-Landes gegen wachsende Konkurrenz der</i> <i>Städte Heidelberg und Ludwigshafen</i>	
Die überregionalen Funktionen	134
<i>Alt-Mannheim erwirbt bescheidene überregionalen Funk-</i> <i>tionen</i>	
C	
Ergebnis und Ausblick	136
Literaturverzeichnis	144